

„Kunst trifft Praxis“: Olaf Möller bei Dr. Busse

■ Neumünster Unter dem Motto „Kunst trifft Praxis“ findet ab dem 25. Januar die erste Ausstellung des Jahres in der Praxis für Zahnheilkunde Dr. Joachim Busse in der Dorfstraße 47 in Einfeld statt. Die Praxis ist über die enge Verbindung zur Gerisch-Stiftung und deren Kunstpädagogin Wilhelm Bühse auf den Fotografen Olaf Möller gestoßen. In der Praxis stellt Möller von seinem großen Repertoire an kunstvollen Fotografien vorwiegend Landschaftsfotografien aus Schleswig Holstein aus. Besonders schön sind seine Sonnenuntergänge am Meer.

„Ich möchte an dieser Stelle klarstellen, dass ich kein professioneller Fotograf bin, sondern dies als reines Hobby verstehe. Über verschiedene Volkshochschul-



Sonnenuntergang am Meer von Olaf Möller. Foto: h

gerichte, kam ich vom Knipsen zum Fotografieren und baute mein Wissen und meine Kontakte weiter aus“, erklärt Olaf Möller, der auch im Fotoverein „brennpunkt e.V.“ aktiv ist. Er wirkte unter anderem am längsten Panorama

der Stadt mit einer beachtlichen Länge von 80 Metern mit. Ausstellungen im Friedrich-Ebert-Krankenhaus und der Marktpassage folgten. „Später dann schloss ich mich mit sieben Profi- und Hobbyfotografen zusammen und wir gründeten die WERKRAUM-FOTOGRAFIE Studiogemeinschaft mit Sitz in der Otto-Hahn-Straße 2. Mit dieser Verbindung nahmen wir auch an der Neumünsteraner Museumsnacht und dem Kunstflecken teil“, sagt Olaf Möller stolz. Weitere Projekte sind in Planung, wie die Teilnahme an der nächsten Museumsnacht.

Die Ausstellung bei Dr. Busse wird am Freitag, 25. Januar, um 19.30 Uhr mit musikalischer Begleitung des Happy Schwale Trios eröffnet.

Kunst trifft Praxis bietet ein Forum für alle Menschen, die die Verbindung der täglichen Technik zur Kunst suchen und dabei auch auf den ganz besonderen Blickwinkel des Menschen schauen, der uns diese Kunst nahe bringen will und sie an uns in dieser Ausstellung übergibt. So trifft die hochtechnische Welt einer Zahnarztpraxis immer wieder auf die Kunst und ihre Künstler und baut Brücken hin zu interessanten Gesprächen und Menschen. Die nächste Ausstellung ist bereits für den Mai zum Thema „Heimische Schmerzlinge“ in Planung. Für den August ist dann eine Bilderausstellung einer australischen Künstlerin in Planung. Nähere Informationen gibt es im Netz unter www.zahnmedizin-nms.de. (h)